

Die Schweizer Kantone präsentieren sich übrigens in dramatisch unterschiedlichen Grössen. Sie reichen von den relativen Riesen Bern und Wallis hinsichtlich der Ausdehnung und Zürich von der Bevölkerungszahl her bis zu Zwergen wie den beiden Appenzell oder Ob- und Nidwalden. Bei ihnen handelt es sich um Halbkantone, ebenso wie bei der Grossstadt Basel, die in die Halbkantone Stadt und Landschaft zerfällt. Irritierend für den Fremden mutet dabei an, dass Bürger von ausserhalb der Basler Stadtmauern – der Tennisstar Roger Federer beispielsweise – nicht als „Baselländer“ sondern als „Baselbieter“ bezeichnet werden - nach dem Gebiet. Kein Wunder, dass ich anfangs an ein Auktionshaus dachte.

Am schönsten fände ich ja das kaum noch gebrauchte und daher eigentlich zur Verfügung stehende Wort „Basilisk“, um einen Bewohner von Basel zu bezeichnen. Auf alle Fälle würden die Zürcher diesen Vorschlag vorbehaltlos unterstützen, denn sie sind den Baslern spinnefeind.

Als Schweizer mit Migrations-Hintergrund kann auch ich nicht alles wissen. Und die Schweizer sind ja so nett und erklären den Ausländern gerne. In diesem Zusammenhang auch meine Fragen:

1. Wie ist die genaue und offizielle Bezeichnung für unseren Stadtkanton?
2. Was ist die Definition für Baselländer?
3. Was ist die Definition für Baselbieter? Ist das dasselbe wie Baselländer?
4. Warum ist Zürich gegenüber uns Baslern spinnefeind?
5. Was ist genau die Definition für einen Basilisk? Ist ein Basilisk ein richtiger Basler?
6. Gibt es den bekannten „Basler Daig“ noch?

Eric Weber